

(Z) Zur Versendung liegt bereit und bitte ich, zu verlangen:

45. bis 47. Auflage.

133. bis 141. Tausend.

Ratgeber für Anfänger im Photographieren.

Leicht fassliches Lehrbuch für Amateurphotographen.

Von **Ludwig David**, k. u. k. Oberstleutnant.

Mit 97 Textbildern und 24 Bildertafeln.

Preis in Taschenformat kartoniert *ℳ* 1.50, in Ganzleinenband *ℳ* 2.—.

Diese Anleitung ist auf Grund vieljähriger Erfahrungen geschrieben worden. In knapper Form gehalten und für jedermann ohne weitere Vorkenntnisse verständlich, soll sie den Anfänger durch Selbststudium mit den grundlegenden photographischen Arbeiten und nur mit völlig erprobten Vorschriften bekannt machen, ohne durch Nebensächliches zu ermüden oder abzulenken. Aber auch der Fortgeschrittene wird dieses kleine Lehrbuch gern zu Rate ziehen. Besonders sei darauf hingewiesen, dass in dem eingefügten Kapitel über die

Farbenphotographie mit Autochromplatten

auch die Fortschritte der neuesten Zeit Berücksichtigung gefunden haben.

Die beispiellose Verbreitung des „Ratgeber“ in allen deutschen Gauen ist ein selten grosser Erfolg und ein schlagender Beweis dafür, dass Inhalt und Darstellungsweise dem Bedürfnis des Amateurs nach jeder Richtung entsprechen.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bei Barbezug 33 1/3% und 11/10.

Halle a/S., März 1909.

Wilhelm Knapp.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig

(Z) Gegen Ende des Monats gelangt zur Ausgabe:

:: Die Seekabel ::

mit besonderer Berücksichtigung

der deutschen Seekabelindustrie

von

H. Thurn,

Oberpostpraktikant in Coblenz.

Mit einer Weltkabelkarte und 105 Abbildungen.

Preis geheftet *M.* 8.—, gebunden *M.* 9.—.

Im August vorigen Jahres waren erst 50 Jahre verflossen, seit das erste Telegramm von Europa nach Amerika gesandt wurde — und schon ist heute die internationale Kabeltelegraphie, die im Privat-, Straf-, Staats- und Verwaltungsrecht umfassende Neuschöpfungen und Wandlungen hervorgerufen hat, zum bedeutendsten Kulturvermittler geworden. Im Laufe der Zeit ist eine reiche internationale Kabelliteratur entstanden, die dem Leser die internationale Bedeutung und die hervorragende Wichtigkeit eigener Seekabel vor Augen führt.

Das vorliegende Buch will in zusammenfassender und allgemein verständlicher Form ein Bild geben von der Entwicklung der Seekabeltelegraphie und insbesondere von dem Ausbau des deutschen Seekabelnetzes, dessen Weiterentwicklung zur Förderung der Weltmachtstellung des Deutschen Reiches mit allen Mitteln angestrebt werden muss. Es ist nicht so sehr Wert auf die rein technische Darstellung der Seekabeltelegraphie gelegt, sondern vielmehr die Wichtigkeit der Seekabel in handels- und wirtschaftspolitischer, sowie in verkehrspolitischer und strategischer Beziehung besonders hervorgehoben und auch die völker- und neutralitätsrechtliche Stellung der Seekabel ausführlich behandelt. Zahlreiche Abbildungen und eine bis auf die jüngste Zeit berichtigte Weltkabelkarte erläutern den Text.

Der Umstand, dass sowohl die deutsche Regierung als auch die deutsche Handelswelt zurzeit lebhaft bestrebt sind, sich von fremden Kabelunternehmungen frei zu machen, lässt das Werk als besonders aktuell erscheinen. Als Käufer desselben kommen neben den Verkehrsbeamten, Schwachstromtechnikern, Ingenieuren, Konsuln im In- und Auslande, Handelskammern etc., die Handelshoch- und -mittelschulen, die Industrie, Militärs, die Grosskaufmannschaft und auch das gebildete Laienpublikum in Frage. Ganz besonders empfehle ich auch die allgemeine Versendung, zu mindestens des ausführlichen Prospekts an die Mitglieder des Flottenvereins.

Ich bitte um Verwendung.

Leipzig, den 8. März 1909.

S. Hirzel.

(Z) In einigen Tagen erscheint:

Feierstunden

für Knaben- und
Mädchenschulen.

Festreden, Festspiele u. Gedichte.

Herausgegeben von dem Vorstande
der literarischen Vereinigung
des Danziger Lehrervereins.

Band III:

Schulentlassungsfeiern, Jubiläen,
Elternabende u. s. w.

Preis brosch. *M.* 1.— ord.,
70 Pf. no., 65 Pf. bar u. 12/13.

Bestellzettel anbei.

D a n z i g.

A. W. Kafemann,
Verlagsbuchhandlung.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.